

Grand Island Anzeiger und Herald.

Dr. HENRY D. BOYDEN,
 Spezialität: Augen-, Ohren-, Nasen-, Hals- und chirurgische Krankheiten.

Office: Ecke 2te und Pine Straße. — Wohnung: 408 Süd Lincoln Straße.

Grand Island, Nebraska.

— Alle Sorten Kalender für 1898 in der „Anzeiger und Herald“ Office.

Die Apotheke
 von A. W. BUCHHEIT

hat ein großes und frisches **Waarenlager.**

Preise mäßig.

Alle Sorten von Husten-Medikamenten an Hand. Die besten Pferde- und Viehpulver, sowie die geeigneten Mittel gegen Schweine- und Hühnercholera.

Farben, Oel, Glas und Porzellanwaaren. Tag u. Nacht offen.

A. W. BUCHHEIT.

Großartiges öffentliches PICNIC im Sandfrosch am Sonntag, den 17. Juli,

veranstaltet von den Sängern des **Grand Island Liederkranz.**

Gesangs-Vorträge, Tanz-Musik und allerlei Unterhaltungsspiele für Jung und Alt während des Nachmittags. Abends Ball.

Alle sind freundlich eingeladen, sich an diesem echten Sängerp-picnic im schattigen Grün des Sandfrosch-Parks zu beteiligen.

Das Comité.

— Dr. Sumner Davis — Examinator für Brillengläser.

— Doctor Sutherland, Deutscher Arzt. Ueber Buchheit's Apotheke.

— Majestic Stahl Ranges, die besten Deesen. Lederman.

— Am Samstag reiste Frau F. H. Michelson nebst Kindern nach Denver und in's Gebirge.

— Zu Anfang der Woche war Frau Lester von Chapman bei Verwandten in Grand Island zu Besuch.

— Adolph Held war die letzte Zeit sehr schwer krank, befindet sich jedoch, wie wir hören, etwas besser.

— Das beliebte Dick Bros. Quincy Bier findet man bei Albert Heyde, ebenso die besten Cigarren, Whiskies, Liquöre und Weine.

— Unser Ex-Postmeister Costello wurde vor einigen Tagen von seiner Frau mit einem kräftigen Jungen beschenkt, worüber große Freude herrscht.

— Freund John Tagge bei Abbott erhielt am Sonntag von seiner Frau ein hübsches Sonntagsgeschenk, nämlich ein geundenes Mädel. Wir gratulieren!

— A. K. Dunkel möchte bemerkt haben, daß er immer noch im Auktionsgeschäft ist und die Auktionsverkäufe von Vieh und anderen Sachen bestens besorgt.

— Lehrer D. Fishburn, der die letzten 6 Termine die Lehrerstelle in District 28 auf dem Eiland inne hatte, hat für das nächstens beginnende Schuljahr die District-Schule, District 74 übernommen.

— Dienstag reiste Hr. Gus. Wieje, der einige Zeit bei Verwandten hier zu Besuch weilte, wieder von Grand Island ab. Er besucht nun die Ausstellung in Omaha und kehrt dann wieder an die Arbeit nach Chicago zurück.

— Einen dummen Streich spielte uns letzte Woche der Drucker Teufel, indem er uns Hr. Fritz Wieje in der Notiz von dessen Hausweiche eine Frau andichten ließ, während doch der genannte Herr schon seit Jahren Witwer ist. Na, was nicht ist, kann ja doch noch werden.

— Habt Ihr Rheumatismus, Lumbago, Lähmung oder Hautkrankheiten, dann kommt nach dem Grand Island Sanitarium. Akute Fälle werden sofort geheilt. Wir haben schon chronische Fälle in weniger als 24 Stunden curirt. Wir gebrauchen Osteopathie, schwedische Bewegung Massage, Thermal-Bäder. Kur garantirt.

Dr. G. Sutherland.

— Die bei dem am Sonntag den 17. Juli gelegentlich des Sängerp-picnic im Sandfrosch vorgetragenen Gesänge des Männerchor des Liederkranz sind sammt und sonderb Gesänge, die während des im nächsten Monat in Omaha stattfindenden Sängerp-festes gesungen werden, an welchen die Sängler schon seit Jahr und Tag geübt haben und welche, wie uns von Kennern mitgeteilt wird, vorzüglich gehen. Niemand der gern ein gutes deutsches Lied hört, sollte sich diese Gelegenheit entgehen lassen.

— Versammlung des Germania Vereins am Sonntag.

— Henry Conow hat sich ebenfalls zum Soldatenstand anwerben lassen.

— Die Dreschmaschinen haben bereits ihre Arbeit begonnen an Roggen und Winterweizen.

— Soeben eröffnet: eine neue Auswahl von „Crafh“ Hüten für Männer bei Woolstenholm & Sterne.

— Oscar Wells vom B. & M. Elevator reiste am Montag mit seiner Familie auf Besuch nach Virginien.

— Sektions für alle Sorten Nähmaschinen, Maschinenöl, Lederman, Kaltmeißel bei Lederman.

— Samstag verheiratete sich Hr. Wm. Balcom von hier mit Fräulein Maud Miller von Denver. Das junge Paar hat seinen Wohnsitz hier.

— Dr. Knor kam Dienstag von Hot Springs zurück. Mit seiner Gesundheit war's schlecht bestellt in letzter Zeit und ist jetzt eine kleine Besserung zu verzeichnen.

— Regen gab es in letzter Zeit genug — aber nicht hier. Hätten wir einen Theil dessen gehabt, der im östlichen Theil des Staates fiel, so wäre das uns und auch Jenen lieber gewesen.

— Bei Sondermann sind wieder mehrere Carladungen der prächtigsten Möbel angelangt, die je nach Grand Island kamen. Es ist eine Freude, die Sachen zu betrachten. Dabei sind die Preise äußerst niedrig.

— Major J. C. Kirkpatrick, Hauptclerk in der Soldatenheimath, trat am Montag eine Besuchsreise nach Kearney County an und wird über einen Monat fortbleiben, da er auch Absteher nach Colorado und Wyoming machen wird.

— August Miller, ein erfahrener Schuhmacher, macht hiermit bekannt, daß er die Schuhmacherwerkstätte neben dem Oepnhaus übernommen hat und ersucht um geneigten Zuspruch. Nur die beste Arbeit wird gemacht, sowohl in Reparaturen als in neuen Sachen.

— Sängerp-picnic am Sonntag den 17. Juli im Sandfrosch.

— Senfen, Heu- und Mistgabeln, Heuträger bei Lederman.

— Alle deutschen Zeitschriften und Bücher erhalten Ihr bei J. P. Windolph, 305 West 2te Straße.

— Die Ernte ist in vollem Gange und man bekommt deshalb jetzt wenig Farmer in der Stadt zu sehen.

— Sieben der für die Ord Compagnie angeworbenen Rekruten reisten am Montag Morgen ab nach Chadamauga.

— Das Befinden des Hrn. Louis Basmer hat sich die letzte Zeit verschlechtert und ist er jetzt bettlägerig. Er schläft die meiste Zeit.

— Unsere Rekruten in Chadamauga Park üben sich jetzt im Scheibenschießen, da sie endlich sämtlich ihre langersehnten Gewehre erhalten.

— Seht H. J. Palmer's Buggies, Roadwagen, Springwagen und Kutschen, die Ihr anderswo kauft. Er hält diese Waare ausschließlich und verkauft zu den allerniedrigsten Preisen.

— Letzte Woche verkaufte unser wohlbekanntester Photograph, Hr. Julius Leschinsky, sein in der Nähe der Brauerei gelegenes Eigenthum an Fräulein Hattie Stender für die Summe von \$500.

— Dick Bros. Quincy Bier, beim Aecht, Reg oder Riste, bei Albert v. d. Heyde, an Chas. Nielsen's altem Platz. Alle Bestellungen werden prompt ausgeführt. Drei Ablieferungen nach allen Theilen der Stadt oder zur Bahn.

— Friendship Lodge No. 6, Independent Workmen of America, hat heute Abend regelmäßige Versammlung. Einige der Großlogenbeamten haben versprochen, anwesend zu sein und da äußerst wichtige Geschäfte zu verhandeln sind, sollten alle Mitglieder anwesend sein.

— Es beghalt sich für Euch, Hood's Sarsaparilla zu nehmen. Mit reinem Blut braucht Ihr die Grippe, Lungentzündung, Diphtheria oder Fieber nicht zu fürchten. Hood's Sarsaparilla macht Euch stark und gesund.

— Hood's Willen sind rein vegetabilisch, sorgfältig aus besten Ingredienzien hergestellt. (787)

Bindfaden. Bindfaden. Bindfaden.

Lederman. Lederman. Lederman.

lokales.

— Bilderrahmen bei Sondermann.

— Vergeht nicht Sondermann für Möbel.

— Vergeht nicht das Sängerp-picnic am Sonntag den 17. Juli.

— Ein frisches Glas Bier und guten Lunsch findet Ihr stets bei Albert Heyde.

— Majestic Stahl Ranges, die besten Deesen. Lederman.

— Große Preis-Reduktionen an allen Sommer-Anzügen bei Woolstenholm & Sterne.

— Keine Reparaturen erhaltet Ihr bestens bei Bindolph & Cord's, Uhrmacher und Juweliere.

— Farmer, holt Euch Euren Bedarf an Whisky in Krügen bei Albert Heyde, wo Ihr gute Waare erhaltet.

— Die Gattin des Hrn. Henry Johnson jr. befindet sich auf einer Besuchsreise in Iowa, ihrer alten Heimath.

— Knaben- und Kinder-Anzüge zum thatfächlichen Kostenpreis während der nächsten dreißig Tage bei Woolstenholm & Sterne.

— Chas. Hofmann wurde letzten Samstag beim Beschlagen eines Pferdes von demselben an den Kopf geschlagen, glücklicherweise nicht gefährlich.

— Haltet Euch einen Vorrath von Dick Bros. Flaschenbier im Hause. Das beste in der Stadt. Albert Heyde in Nielsen's Platz hat die Agentur und führt alle Bestellungen aus.

— Dr. Finch zieht Zähne schmerzlos aus, indem er seine Präparate direkt auf das Zahnfleisch anwendet. Erhältet seine Preise an allen Arten zahnrärztlicher Arbeit ehe Ihr anderswo hingehet.

— Julius Voed nebst Familie und auch Hr. Cornelius Jers kehrten am Sonntag von Boulder, Col., wo sie die letzten Jahre wohnten, wieder nach hier zurück. Ja, es giebt nur ein Grand Island!

— Mar J. Egge in seinem neuen Laden, erste Thür weißlich von Wolbachs, hat die feinste Auswahl von Diamanten, Uhren, Juwelen, Silberwaaren, Brillen, mathematischen Instrumenten, zu ermäßigten Preisen.

— Wie haben wir die Preise an Anzügen für die großen Jungen im Alter von 12 bis 19 Jahren gekürzt! Es hat nichts was der frühere Preis war, kommt und leht wofür Ihr sie jetzt kaufen könnt bei Woolstenholm & Sterne.

— Dr. Sumner Davis ist wieder nach Grand Island zurückgekehrt und ist während seiner gewöhnlichen Sprechstunden in seiner Office zu finden. Besondere Aufmerksamkeit wird Augen- und Ohrenkrankheiten sowie chirurgischen Fällen gewidmet.

— Offiziere Perry und McCrooy beendeten am Dienstag ihre Arbeit des Rekrutenanwerbens und erhielten am Abend desselben Tages ein Telegramm, das ihre sofortige Abreise nach Chadamauga Park anordnete. Sie reisten Mittwoch Morgen ab.

— Wo bleibt der erschte Regen? Im östlichen Theil unseres Staates hat es die letzte Woche fast alltäglich schredlich gegossen und wir hier haben unser Theil nicht bekommen, weshalb es ziemlich trocken ist. Wenn dies gelesen wird, hat's hoffentlich schon angefangen zu regnen.

— Der Anzeiger und Herald, die beste Wochenzeitung des Westens, das Sonntagsblatt und die Acker- und Gartenbau-Zeitung, die beste deutsche landwirtschaftliche Zeitung Amerika's, Alle drei zusammen nur \$2. pro Jahr! Ist Euch je etwas besseres geboten worden?

— Großes Kinder-picnic für die Kinder der Mitglieder des Social Club in Hann's Park am Sonntag den 17. Juli. Garten-Concert sowie alle Arten Spiele, wie Bogelschießen, Sacklaufen, Topf schlagen u. s. w. für die Kleinen während des Nachmittags. Abends Ball. Zu zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein Das Comité.

— Die County-Behörde war diese Woche in Sitzung.

— Geboren:—Hrn. und Frau Burston, ein kleines Mädchen.

— Schickt uns einen neuen Abonnenten ein auf den „Anzeiger und Herald“.

— Die Ausgrabungs-Arbeiten für McAllister's neues Gebäude an 3ter Straße sind fertig.

— Prof. Bartling ist diese Woche in Omaha, wo er mit der Pawnee City Musikkapelle spielt.

— Georg Gumpel erhielt vorige Woche von seiner Frau ein Geschenk in Gestalt eines munteren Jungen.

— Frau Chas. Heusinger feierte am Samstag Abend ihren Geburtstag im Kreise von Freunden und Verwandten.

— Wollt Ihr einen Schleifstein, bei dem Ihr beim Schleifen sitzt und strampelt wie auf 'nem Bicycle? Lederman hat sie.

— Billig zu verkaufen:—Ein vorzügliches Silberplattirtes Cornet. Fast so gut wie neu. Näheres in der Exp. d. Bl.

— Wenn Euch Uhren nicht zufriedenstellend gehen, bringt sie zu uns, wir möchten solche und werden sie richtig gehen machen. Bindolph & Cord's.

— Auf der St. Joe Bahn entgleiste Sonntag Morgen in der Nähe von Marysville, Kansas, ein Frachtzug, weshalb der hier um 11 fällige Passagierzug erst um 5:15 Nachmittags eintraf.

Wartet auf Karma.

— Verlangt:—Männer in Hall und den angrenzenden Counties, um als Privat-Detective unter Instruktionen zu arbeiten. Erfahrung nicht nöthig. Adresse: Universal Detective Agency, Indianapolis, Ind.

— Heute Abend werden die Groceries gegen die Drygoods-Glerks Baje Ball spielen und zwar in Putwana Park. Der Eintritt ist frei und giebt's jedenfalls Spaß in Halle, wenn die „Häringsbändiger“ und „Kattunrieter“ sich auf dem „Diamond“ gegenüberstellen.

— Weshalb wollt Ihr schlechte, veraltete oder unansehnliche Möbel kaufen, über die Ihr Euch nachher jahrelang ärgert, wenn Ihr so prachtovolle, moderne, gut gearbeitete und garantierte Möbel zu wirklichen Spottpreisen erhalten könnt bei Sondermann & Co. Besucht ihre Auswahl.

— Großartige Preisherabsetzungen in Männer-Anzügen. Hunderte von Anzügen, gemacht aus dem besten Kammoollengarn und importirten Seides in den neuesten Fagons, im Anfang der Saison zu von 15 bis 20 Dollars pro Anzug verkauft, gehen jetzt zu 8 bis 12 Dollars bei Woolstenholm & Sterne.

— Ein hübsches Familienfest fand letzten Sonntag auf der Farm des Hrn. Henry Wieje jr. zu Ehren von Gus. Wieje, dem Bruder des Gastgebers, statt, wobei es natürlich hoch herging und das Braune Gerstenblut nicht geschenkt wurde. Uebrigens erhielt Gus. schon am darauffolgenden Tag von Chicago die telegraphische Nachricht, schleunigst wieder nach dort zurückzukehren, da man seinen bedarf, und so gestaltete sich die erwähnte Feier, wenn auch unbewußt, zu einem Abschiedsfest.

— Die Plage der Hühnerläuse und sonstiger Insekten in den Ställen wird durch einen Anstrich des Stalles mit Carbolineum ganz beseitigt, auch wirkt dasselbe desinifizierend gegen ansteckende Krankheiten und schützt das Holzwerk vor dem Verderben. Carbolineum steht in seiner Art als Anstrichfarbe unübertroffen da, da mit Carbolineum angestrichenes Holzwerk über oder unter der Erde oder im Wasser nicht faulen wird. Nur zu haben in Hoagland's Lumber Yard. N. G. H. i. n. g. Geschäftsführer.

Wartet auf Karma.

— Rent Hayden, der Receiver der Capital & German Savings Bank in Lincoln, starb in der Nacht von Montag auf Dienstag infolge einer Ueberschuldung Chloroform. Er war soeben von einer Reise nach Denver zurückgekehrt und litt an Schlaflosigkeit. Er nahm deshalb Chloroform, um Schlaf herbeizuführen, nahm jedoch zuviel und ist infolge dessen gestorben.

— Frau Tobitha Kofwid, Gattin des Hrn. Henry Kofwid, deren Krankheits wir kürzlich meldeten, starb letzten Samstag Morgen im Alter von 61 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen. Sie war zu Marietta, Ohio geboren und verheiratete sich in 1856 mit James Farmer, mit dem sie in '61 nach Union County in Illinois verzog und in '73 nach Hall County. Ihr Gatte, dem sie sieben Kinder geschenkt, von denen vier jetzt noch am Leben sind, starb in 1876. Sie vermählte sich in 1879 zum zweiten Male und zwar mit Hrn. Henry Kofwid, dem sie einen Sohn gebar. Lehterer ist während dieses Sommers im Regierungsgebäude der Trans-Mississippi-Ausstellung angestellt. Die Verstorbene litt an Magenkrebs und war seit etwa drei Wochen bettlägerig. Sie gehörte der Trinity Methodistenkirche an und von dieser Kirche aus fand am Montag Nachmittags das Begräbniß statt.

Wartet auf Karma.

— Die bei dem am Sonntag den 17. Juli gelegentlich des Sängerp-picnic im Sandfrosch vorgetragenen Gesänge des Männerchor des Liederkranz sind sammt und sonderb Gesänge, die während des im nächsten Monat in Omaha stattfindenden Sängerp-festes gesungen werden, an welchen die Sängler schon seit Jahr und Tag geübt haben und welche, wie uns von Kennern mitgeteilt wird, vorzüglich gehen. Niemand der gern ein gutes deutsches Lied hört, sollte sich diese Gelegenheit entgehen lassen.

Clear's Ausverkaufspreise.

Radet-Kaffee.....	15
Washburn's Best Minn. Mehl... 1.40	
Conn. Club, High Pat. Mehl... 1.30	
94 Straight Mehl.....	1.20
Bakers Sorte, garantirtes Mehl... 1.10	
Er Familie, gutes Mehl.....	95
Michigan Salz, per Fass.....	1.20
Fruchtgläser, 2 Quart.....	75
Fruchtgläser, 1 Quart.....	60
Fruchtgläser, 1 Pint.....	50
Diamond C Seife, 10 Stück.....	25
Silver Leaf & Lenor, 9 ".....	25

Alle anderen Waaren im Verhältniß.

James Cleary.

Kürschner's Konversations-Lexikon

ist ein Werk, das Jeder haben sollte. Es beantwortet Euch alle Fragen prompt u. richtig. Dies Buch ist sonst immer zu \$3.75 verkauft worden und war äußerst billig zu diesem Preise. Alle Abonnenten des „Anzeiger und Herald“ erhalten das Lexikon, schon gebunden, gegen Nachzahlung von nur \$1. Von auswärts müssen 30 Cents für Porto beigefügt werden, da das Werk, verpackt, 4 Pfund wiegt. Jeder sollte diese Gelegenheit wahrnehmen. Es können nicht Alle 50 bis 60 Dollars ausgeben für ein Lexikon, aber für einen Dollar ein vollständiges Konversations-Lexikon zu bekommen, sollten sich Alle zu Nutzen machen.

Sherriff's Verkäufe.

Am Donnerstag den 21. Juli, 2 Uhr Nachm., an der Nordthür des Courthauses, Lots 6 und 7, in Block 2, von Boitell's Addition zu Grand Island.

Viele Leute können Abends nicht Kaffee trinken. Es verdirbt ihren Schlaf. Ihr könnt Grain-O trinken wann Ihr wollt und schlafen wie ein Murmelthier. Denn Grain-O stimulirt nicht; es erheitert und sättigt. Und noch mehr es aus und schmeckt wie der beste Kaffee. Ihr werdet die besten, jungen Leute und Kinder in Grain-O der perfekten Trank. Aus reinem Getreide bereitet. Soll heute ein Paket von Grain-O versendet. Bestellt es sofort! Kaffee, 15 und 25.

Alle Zeitungen

könnt Ihr in unserer Office erhalten zu 20 Cents das Hundert.

Wartet auf Karma.

— Vorgefahre reiste Rev. Jordan von hier ab nach Omaha, wo er zum 3ten Nebraska Regiment stößt, das unter dem Oberbefehl Bryan's steht. Das Regiment wird in Bälde nach Jacksonville, Florida, aufbrechen.

— Die letzte Woche im Polizeigericht zu \$25 Strafe verurtheilte Lizzie Tuttle wurde auf das Versprechen hin, die Stadt zu verlassen, frei gelassen und reiste sie ab über die St. Joe Bahn; wohin, danach dürfte wohl Niemand fragen.

— Das Publikum wird besonders darauf aufmerksam gemacht daß am Sonntag den 17. Juli bei Gelegenheit des Picnic im Sandfrosch, das Dampfboot fahren wird und sind Alle eingeladen, an den Fahrten Theil zu nehmen.

— Hr. Wm. Könnfeldt, der bis jetzt auf der Farm von John Bergflecht wohnt, hat die kürzlich von Carl Baasch erworbene frühere Hans Behrens Farm gepachtet und wird dieselbe im Herbst beziehen. Auch legte er sich ein neues Buggy von Hermann Bros. zu.

— Wenn Ihr Freunde und Bekannte habt, die vielleicht eine gute deutsche Zeitung halten wollen, laßt es uns wissen und erlucht um einige Probenummern, die Ihr frei erhaltet und Euren Bekannten zur Durchsicht geben könnt. Nehmt dann ihre Bestellungen entgegen und schickt sie an uns, worauf wir Euch gut belohnen werden. Jeder sollte seiner Zeitung ein paar neue Freunde zuführen können.

Wartet auf Karma.

— Die bei dem am Sonntag den 17. Juli gelegentlich des Sängerp-picnic im Sandfrosch vorgetragenen Gesänge des Männerchor des Liederkranz sind sammt und sonderb Gesänge, die während des im nächsten Monat in Omaha stattfindenden Sängerp-festes gesungen werden, an welchen die Sängler schon seit Jahr und Tag geübt haben und welche, wie uns von Kennern mitgeteilt wird, vorzüglich gehen. Niemand der gern ein gutes deutsches Lied hört, sollte sich diese Gelegenheit entgehen lassen.

Clear's Ausverkaufspreise.

Radet-Kaffee.....	15
Washburn's Best Minn. Mehl... 1.40	
Conn. Club, High Pat. Mehl... 1.30	
94 Straight Mehl.....	1.20
Bakers Sorte, garantirtes Mehl... 1.10	
Er Familie, gutes Mehl.....	95
Michigan Salz, per Fass.....	1.20
Fruchtgläser, 2 Quart.....	75
Fruchtgläser, 1 Quart.....	60
Fruchtgläser, 1 Pint.....	50
Diamond C Seife, 10 Stück.....	25
Silver Leaf & Lenor, 9 ".....	25

Alle anderen Waaren im Verhältniß.

James Cleary.

Kürschner's Konversations-Lexikon

ist ein Werk, das Jeder haben sollte. Es beantwortet Euch alle Fragen prompt u. richtig. Dies Buch ist sonst immer zu \$3.75 verkauft worden und war äußerst billig zu diesem Preise. Alle Abonnenten des „Anzeiger und Herald“ erhalten das Lexikon, schon gebunden, gegen Nachzahlung von nur \$1. Von auswärts müssen 30 Cents für Porto beigefügt werden, da das Werk, verpackt, 4 Pfund wiegt. Jeder sollte diese Gelegenheit wahrnehmen. Es können nicht Alle 50 bis 60 Dollars ausgeben für ein Lexikon, aber für einen Dollar ein vollständiges Konversations-Lexikon zu bekommen, sollten sich Alle zu Nutzen machen.

Sherriff's Verkäufe.

Am Donnerstag den 21. Juli, 2 Uhr Nachm., an der Nordthür des Courthauses, Lots 6 und 7, in Block 2, von Boitell's Addition zu Grand Island.

Viele Leute können Abends nicht Kaffee trinken. Es verdirbt ihren Schlaf. Ihr könnt Grain-O trinken wann Ihr wollt und schlafen wie ein Murmelthier. Denn Grain-O stimulirt nicht; es erheitert und sättigt. Und noch mehr es aus und schmeckt wie der beste Kaffee. Ihr werdet die besten, jungen Leute und Kinder in Grain-O der perfekten Trank. Aus reinem Getreide bereitet. Soll heute ein Paket von Grain-O versendet. Bestellt es sofort! Kaffee, 15 und 25.

Alle Zeitungen

könnt Ihr in unserer Office erhalten zu 20 Cents das Hundert.

Wartet auf Karma.

— Vorgefahre reiste Rev. Jordan von hier ab nach Omaha, wo er zum 3ten Nebraska Regiment stößt, das unter dem Oberbefehl Bryan's steht. Das Regiment wird in Bälde nach Jacksonville, Florida, aufbrechen.

— Die letzte Woche im Polizeigericht zu \$25 Strafe verurtheilte Lizzie Tuttle wurde auf das Versprechen hin, die Stadt zu verlassen, frei gelassen und reiste sie ab über die St. Joe Bahn; wohin, danach dürfte wohl Niemand fragen.

— Das Publikum wird besonders darauf aufmerksam gemacht daß am Sonntag den 17. Juli bei Gelegenheit des Picnic im Sandfrosch, das Dampfboot fahren wird und sind Alle eingeladen, an den Fahrten Theil zu nehmen.

— Hr. Wm. Könnfeldt, der bis jetzt auf der Farm von John Bergflecht wohnt, hat die kürzlich von Carl Baasch erworbene frühere Hans Behrens Farm gepachtet und wird dieselbe im Herbst beziehen. Auch legte er sich ein neues Buggy von Hermann Bros. zu.

— Wenn Ihr Freunde und Bekannte habt, die vielleicht eine gute deutsche Zeitung halten wollen, laßt es uns wissen und erlucht um einige Probenummern, die Ihr frei erhaltet und Euren Bekannten zur Durchsicht geben könnt. Nehmt dann ihre Bestellungen entgegen und schickt sie an uns, worauf wir Euch gut belohnen werden. Jeder sollte seiner Zeitung ein paar neue Freunde zuführen können.

Wartet auf Karma.

— Vorgefahre reiste Rev. Jordan von hier ab nach Omaha, wo er zum 3ten Nebraska Regiment stößt, das unter dem Oberbefehl Bryan's steht. Das Regiment wird in Bälde nach Jacksonville, Florida, aufbrechen.

— Die letzte Woche im Polizeigericht zu \$25 Strafe verurtheilte Lizzie Tuttle wurde auf das Versprechen hin, die Stadt zu verlassen, frei gelassen und reiste sie ab über die St. Joe Bahn; wohin, danach dürfte wohl Niemand fragen.

— Das Publikum wird besonders darauf aufmerksam gemacht daß am Sonntag den 17. Juli bei Gelegenheit des Picnic im Sandfrosch, das Dampfboot fahren wird und sind Alle eingeladen, an den Fahrten Theil zu nehmen.

— Hr. Wm. Könnfeldt, der bis jetzt auf der Farm von John Bergflecht wohnt, hat die kürzlich von Carl Baasch erworbene frühere Hans Behrens Farm gepachtet und wird dieselbe im Herbst beziehen. Auch legte er sich ein neues Buggy von Hermann Bros. zu.

— Wenn Ihr Freunde und Bekannte habt, die vielleicht eine gute deutsche Zeitung halten wollen, laßt es uns wissen und erlucht um einige Probenummern, die Ihr frei erhaltet und Euren Bekannten zur Durchsicht geben könnt. Nehmt dann ihre Bestellungen entgegen und schickt sie an uns, worauf wir Euch gut belohnen werden. Jeder sollte seiner Zeitung ein paar neue Freunde zuführen können.

Wartet auf Karma.

— Vorgefahre reiste Rev. Jordan von hier ab nach Omaha, wo er zum 3ten Nebraska Regiment stößt, das unter dem Oberbefehl Bryan's steht. Das Regiment wird in Bälde nach Jacksonville, Florida, aufbrechen.

— Die letzte Woche im Polizeigericht zu \$25 Strafe verurtheilte Lizzie Tuttle wurde auf das Versprechen hin, die Stadt zu verlassen, frei gelassen und reiste sie ab über die St. Joe Bahn; wohin, danach dürfte wohl Niemand fragen.

— Das Publikum wird besonders darauf aufmerksam gemacht daß am Sonntag den 17. Juli bei Gelegenheit des Picnic im Sandfrosch, das Dampfboot fahren wird und sind Alle eingeladen, an den Fahrten Theil zu nehmen.

— Hr. Wm. Könnfeldt, der bis jetzt auf der Farm von John Bergflecht wohnt, hat die kürzlich von Carl Baasch erworbene frühere Hans Behrens Farm gepachtet und wird dieselbe im Herbst beziehen. Auch legte er sich ein neues Buggy von Hermann Bros. zu.

— Wenn Ihr Freunde und Bekannte habt, die vielleicht eine gute deutsche Zeitung halten wollen, laßt es uns wissen und erlucht um einige Probenummern, die Ihr frei erhaltet und Euren Bekannten zur Durchsicht geben könnt. Nehmt dann ihre Bestellungen entgegen und schickt sie an uns, worauf wir Euch gut belohnen werden. Jeder sollte seiner Zeitung ein paar neue Freunde zuführen können.

Wartet auf Karma.

— Vorgefahre reiste Rev. Jordan von hier ab nach Omaha, wo er zum 3ten Nebraska Regiment stößt, das unter dem Oberbefehl Bryan's steht. Das Regiment wird in Bälde nach Jacksonville, Florida, aufbrechen.

— Die letzte Woche im Polizeigericht zu \$25 Strafe verurtheilte Lizzie Tuttle wurde auf das Versprechen hin, die Stadt zu verlassen, frei gelassen und reiste sie ab über die St. Joe Bahn; wohin, danach dürfte wohl Niemand fragen.

— Das Publikum wird besonders darauf aufmerksam gemacht daß am Sonntag den 17. Juli bei Gelegenheit des Picnic im Sandfrosch, das Dampfboot fahren wird und sind Alle eingeladen, an den Fahrten Theil zu nehmen.

— Hr. Wm. Könnfeldt, der bis jetzt auf der Farm von John Bergflecht wohnt, hat die kürzlich von Carl Baasch erworbene frühere Hans Behrens Farm gepachtet und wird dieselbe im Herbst beziehen. Auch legte er sich ein neues Buggy von Hermann Bros. zu.

— Wenn Ihr Freunde und Bekannte habt, die vielleicht eine gute deutsche Zeitung halten wollen, laßt es uns wissen und erlucht um einige Probenummern, die Ihr frei erhaltet und Euren Bekannten zur Durchsicht geben könnt. Nehmt dann ihre Bestellungen entgegen und schickt sie an uns, worauf wir Euch gut belohnen werden. Jeder sollte seiner Zeitung ein paar neue Freunde zuführen können.

Wartet auf Karma.

— Vorgefahre reiste Rev. Jordan von hier ab nach Omaha, wo er zum 3ten Nebraska Regiment stößt, das unter dem Oberbefehl Bryan's steht. Das Regiment wird in Bälde nach Jacksonville, Florida, aufbrechen.

— Die letzte Woche im Polizeigericht zu \$25 Strafe verurtheilte Lizzie Tuttle wurde auf das Versprechen hin, die Stadt zu verlassen, frei gelassen und reiste sie ab über die St. Joe Bahn; wohin, danach dürfte wohl Niemand fragen.

— Das Publikum wird besonders darauf aufmerksam gemacht daß am Sonntag den 17. Juli bei Gelegenheit des Picnic im Sandfrosch, das Dampfboot fahren wird und sind Alle eingeladen, an den Fahrten Theil zu nehmen.

— Hr. Wm. Könnfeldt, der bis jetzt auf der Farm von John Bergflecht wohnt, hat die kürzlich von Carl Baasch erworbene frühere Hans Behrens Farm gepachtet und wird dieselbe im Herbst beziehen. Auch legte er sich ein neues Buggy von Hermann Bros. zu.

— Wenn Ihr Freunde und Bekannte habt, die vielleicht eine gute deutsche Zeitung halten wollen, laßt es uns wissen und erlucht um einige Probenummern, die Ihr frei erhaltet und Euren Bekannten zur Durchsicht geben könnt. Nehmt dann ihre Bestellungen entgegen und schickt sie an uns, worauf wir Euch gut belohnen werden. Jeder sollte seiner Zeitung ein paar neue Freunde zuführen können.

Wartet auf Karma.

— Vorgefahre reiste Rev. Jordan von hier ab nach Omaha, wo er zum 3ten Nebraska Regiment stößt, das unter dem Oberbefehl Bryan's steht. Das Regiment wird in Bälde nach Jacksonville, Florida, aufbrechen.

— Die letzte Woche im Polizeigericht zu \$25 Strafe verurtheilte Lizzie Tuttle wurde auf das Versprechen hin, die Stadt zu verlassen, frei gelassen und reiste sie ab über die St. Joe Bahn; wohin, danach dürfte wohl Niemand fragen.

— Das Publikum wird besonders darauf aufmerksam gemacht daß am Sonntag den 17. Juli bei Gelegenheit des Picnic im Sandfrosch, das Dampfboot fahren wird und sind Alle eingeladen, an den Fahrten Theil zu nehmen.

— Hr. Wm. Könnfeldt, der bis jetzt auf der Farm von John Bergflecht wohnt, hat die kürzlich von Carl Baasch erworbene frühere Hans Behrens Farm gepachtet und wird dieselbe im Herbst beziehen. Auch legte er sich ein neues Buggy von Hermann Bros. zu.

— Wenn Ihr Freunde und Bekannte habt, die vielleicht eine gute deutsche Zeitung halten wollen, laßt es uns wissen und erlucht um einige Probenummern, die Ihr frei erhaltet und Euren Bekannten zur Durchsicht geben könnt. Nehmt dann ihre Bestellungen entgegen und schickt sie an uns, worauf wir Euch gut belohnen werden. Jeder sollte seiner Zeitung ein paar neue Freunde zuführen können.

Wartet auf Karma.

— Vorgefahre reiste Rev. Jordan von hier ab nach Omaha, wo er zum 3ten Nebraska Regiment stößt, das unter dem Oberbefehl Bryan's steht. Das Regiment wird in Bälde nach Jacksonville, Florida, aufbrechen.

— Die letzte Woche im Polizeigericht zu \$25 Strafe verurtheilte Lizzie Tuttle wurde auf das Versprechen hin, die Stadt zu verlassen, frei gelassen und reiste sie ab über die St. Joe Bahn; wohin, danach dürfte wohl Niemand fragen.

— Das Publikum wird besonders darauf aufmerksam gemacht daß am Sonntag den 17. Juli bei Gelegenheit des Picnic im Sandfrosch, das Dampfboot fahren wird und sind Alle eingeladen, an den Fahrten Theil zu nehmen.

— Hr. Wm. Könnfeldt, der bis jetzt auf der Farm von John Bergflecht wohnt, hat die kürzlich von Carl Baasch erworbene frühere Hans Behrens Farm gepachtet und wird dieselbe im Herbst beziehen. Auch legte er sich ein neues Buggy von Hermann Bros. zu.

— Wenn Ihr Freunde und Bekannte habt, die vielleicht eine gute deutsche Zeitung halten wollen, laßt es uns wissen und erlucht um einige Probenummern, die Ihr frei erhaltet und Euren Bekannten zur Durchsicht geben könnt. Nehmt dann ihre Bestellungen entgegen und schickt sie an uns, worauf wir Euch gut belohnen werden. Jeder sollte seiner Zeitung ein paar neue Freunde zuführen können.

Wartet auf Karma.

— Vorgefahre reiste Rev. Jordan von hier ab nach Omaha, wo er zum 3ten Nebraska Regiment stößt, das unter dem Oberbefehl Bryan's steht. Das Regiment wird in Bälde nach Jacksonville, Florida, aufbrechen.

— Die letzte Woche im Polizeigericht zu \$25 Strafe verurtheilte Lizzie Tuttle wurde auf das Versprechen hin, die Stadt zu verlassen, frei gelassen und reiste sie ab über die St. Joe Bahn; wohin, danach dürfte wohl Niemand fragen.

— Das Publikum wird besonders darauf aufmerksam gemacht daß am Sonntag den 17. Juli bei Gelegenheit des Picnic im Sandfrosch, das Dampfboot fahren wird und sind Alle eingeladen, an den Fahrten Theil zu nehmen.

— Hr. Wm. Könnfeldt, der bis jetzt auf der Farm von John Bergflecht wohnt, hat die kürzlich von Carl Baasch erworbene frühere Hans Behrens Farm gepachtet und wird dieselbe im Herbst beziehen. Auch legte er sich ein neues Buggy von Hermann Bros. zu.

— Wenn Ihr Freunde und Bekannte habt, die vielleicht eine gute deutsche Zeitung halten wollen, laßt es uns wissen und erlucht um einige Probenummern, die Ihr frei erhaltet und Euren Bekannten zur Durchsicht geben könnt. Nehmt dann ihre Bestellungen entgegen und schickt sie an uns, worauf wir Euch gut belohnen werden. Jeder sollte seiner Zeitung ein paar neue Freunde zuführen können.